**Anlage 2 für die Vergabe des EU-Umweltzeichens**

**für weiterverarbeitete Papiererzeugnisse nach dem Beschluss der**

**Kommission vom 2. Mai 2014 (2014/256/EU)**

**Kriterium 3 - Verbotene oder Beschränkungen unterworfene Stoffe oder Gemische**

**Erklärung des Antragstellers**

(Zutreffendes bitte markieren.)

|  |  |
| --- | --- |
| Hersteller des weiterverarbeiteten Papiererzeugnisses:(Bitte vollständige Adresse angeben!) |                      |
| Produktbezeichnung: |  |

**Allgemein** (Buchstabe a-g)

|  |  |
| --- | --- |
| Eine Excel-Tabelle, in der **alle verwendeten Verbruchsmaterialien**[[1]](#footnote-1) mit Ihrer Einstu­fung auf­geführt sind, liegt bei. Alle der in den jeweiligen Sicher­heits­datenblättern aufgeführten Inhaltsstoffe der Zube­rei­tung sind ebenfalls in der Liste aufge­führt.[[2]](#footnote-2) Für die Verbrauchsmate­ria­­lien wird die Einsatz­men­ge pro Jahr angege­ben. Die **nicht aus Papier bestehenden Kompo­nen­ten** (z.B. Heftklammern) sind mit Handels­name und Hersteller erwähnt.  | [ ] **Anlage 8** |
| Die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Stoffe sind auf CD beigefügt. | [ ] **CD** |

**a) Gefährliche Stoffe und Gemische**

Verbrauchsmaterialien, die im Endprodukt vorhanden sein könnten und die Stoffe und/oder Gemische enthalten, die die Kriterien für die Einstufung in die nachstehend aufgeführten Ge­­­­­­fah­renhinweise oder -sätze gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates oder der Richtlinie 67/548/EWG des Rates erfüllen oder in Artikel 57 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Ra­tes ge­nannt sind, dürfen nicht für Druck-, Beschichtungs- oder Veredelungsvorgänge im Zusam­men­hang mit dem Druckerzeugnis verwendet werden.

Die nicht aus Papier bestehenden Komponenten (bis 20 Gew.-%, wie in Artikel 1 definiert), die Teil des Endprodukts sind, dürfen keine der unten angeführten Stoffe enthalten.

***Ausnahmen:***

* Toluol, welches im Rollentiefdruckverfahren verwendet wird, wenn ein geschlossenes oder gekapseltes System, eine Rückgewinnungsanlage oder eine gleichwertige Einrichtung zur Kontrolle und Überwachung von flüchtigen Emissionen eingesetzt wird und der Wirkungs­grad bei der Rückgewinnung zumindest 92 % beträgt.
* UV-Lacke und UV-Druckfarben, die mit H412 bzw. R52/53 eingestuft sind.

***Liste der Gefahrhinweise und -sätze***

|  |  |
| --- | --- |
| *Gefahrenhinweis[[3]](#footnote-3)* | *Gefahrensatz[[4]](#footnote-4)* |
| H300 | Lebensgefahr beim Verschlucken. | R28 |
| H301 | Giftig beim Verschlucken. | R25 |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. | R65 |
| H310 | Lebensgefahr bei Hautkontakt. | R27 |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. | R24 |
| H330 | Lebensgefahr bei Einatmen. | R26 |
| H331 | Giftig bei Einatmen. | R23 |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen. | R46 |
| H341 | Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. | R68 |
| H350 | Kann Krebs erzeugen. | R45 |
| H350i | Kann beim Einatmen Krebs erzeugen. | R49 |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen. | R40 |
| H360F | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R60 |
| H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | R61 |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. | R60; R61; R60/61 |
| H360Fd | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R60; R63 |
| H360Df | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R61; R62 |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. | R62 |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R63 |
| H361df | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. | R62; R63 |
| H362 | Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen. | R64 |
| H370 | Schädigt die Organe. | R39/23; R39/24; 39/25; R39/26; R39/27; R39/28 |
| H371 | Kann die Organe schädigen. | R68/20; R68/21; R68/22 |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. | R48/23; R48/24; R48/25 |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | R48/20; R48/21; R48/22 |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. | R50 |
| H410 | Giftig für Wasserorganismen. | R50/53 |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. | R51/53 |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. | R52/53 |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. | R53 |
| EUH059 | Die Ozonschicht schädigend. | R59 |
| EUH029 | Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. | R29 |
| EUH031 | Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. | R31 |
| EUH032 | Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. | R32 |
| EUH070 | Giftig bei Berührung mit den Augen. | R39/41 |

Die Grenzwerte für die Konzentration von Stoffen und Gemischen, denen die oben ange­führ­­­ten Gefahrenhinweise oder -sätze zugeordnet wurden oder werden könnten, oder die die Kriterien für die Einstufung in die Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Artikel 57 Buch­staben a, b oder c der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen, dürfen die nach Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 festgelegten allgemeinen oder spezifischen Grenz­wer­­te nicht überschreiten. Spezifisch ermittelte Grenzwerte für die Konzentration sind allge­mei­nen gegenüber vorrangig zu behandeln.

Grenzwerte für die Konzentration von Stoffen, die die Kriterien laut Artikel 57 Buchstaben d, e oder f der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erfüllen, dürfen 0,1 Gew.-% nicht überschrei­ten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Stoffe, die von der Registrierungspflicht[[5]](#footnote-5) ausgenommen sind, werden ver­wen­det. | **ja** [ ]  | **nein** [ ]  |
| Wenn **ja**:* Eine Erklärung des Antragstellers über Einhaltung der oben genanten Kri­te­ri­en für in den Anhängen IV und V der REACH-Verordnung aufgeführte Stof­fe, die von der Registrierungspflicht5 ausgenommen sind, liegt bei.
 | [ ] **Anlage 2.1** |
| Bei **Rollentiefdruckverfahren**: |
| * Ein Nachweis für den Wirkungsgrad bei der Rückgewinnung von Toluol[[6]](#footnote-6) liegt bei.
 | [ ] **Anlage 2.2** |
| * Der Wirkungsgrad der Rückgewinnung für Toluol beträgt       **%**.
 |

**b) In der Liste nach Artikel 59 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 aufgeführte Stoffe**

|  |  |
| --- | --- |
| Der Antragsteller erklärt, dass die in Kriterium 2 Buchstabe b genannten Stoffe im End­pro­dukt nicht in einer Konzentration enthalten sind, die die festgelegten Grenz­werte über­scheitet. | [ ]  |

**c) Biozide**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| In der Zubereitung oder als Bestandteil eines in der Zubereitung enthal­te­nen Gemischs sind Biozide, die zur Konservierung des Produkts dienen, ent­halten, die mit H410 bzw. R50/53 oder H411 bzw. R51/53 eingestuft wur­den[[7]](#footnote-7). | **ja** [ ]  | **nein** [ ]  |
| Wenn **ja**:  |
| * Eine Liste der verwendeten Biozide liegt bei.

  | [ ] **Anlage 8** |
| * Nachweise über den logKow bzw. den experimentell ermittelten Biokonzentrations­fak­tor der eingestuften Biozide liegen bei.
 | [ ] **Anlage 9** |
| Sicherheitsdatenblätter aller in den verschiedenen Herstellungsphasen ver­wendeten bzw. in Verbrauchsmaterialien enthaltenen Biozide liegen bei.  | [ ] **CD** |
| Ein Nachweis des Antragstellers über die Biozidkonzentra­tio­nen im Endpro­dukt liegt bei.  | [ ] **Anlage 8** |

**d) Waschmittel**

|  |  |
| --- | --- |
| Sicherheitsdatenblätter für jedes Waschmittel, das bei der Herstellung des Druckprodukts in der Druckerei in Verwendung ist, liegen bei.  | [ ] **CD** |
| Die in der Druckerei verwendeten Waschmittel halten folgende Punkte ein: |
| * Die Waschmittel erfüllen Kriterium 2 Buschstabe b.
 | [ ]  |
| * Der Anteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen in den Waschmittel­pro­duk­ten ist kleiner oder gleich 0,1 Gew.%.
 | [ ]  |
| * Der jährliche Anteil an Waschmitteln auf Basis aromatischer Kohlenwas­ser­­stoffe macht nicht mehr als 5 % der pro Kalenderjahr verwendeten Wasch­mittel aus.
 | [ ]  |
| Erklärungen der Lieferanten über den Gehalt an aromatischen Kohlenwas­serstoffen in den verwendeten Waschmitteln liegen bei.  | [ ] **Anlage 9** |

**e) Alkylphenolethoxylate - halogenierte Lösungsmittel - Phthalate**

|  |
| --- |
| Folgende Substanzen sind **nicht** in den zur Herstellung des Druckerzeugnisses verwen­de­ten Druckfarben, Farbstoffen, Tonern, Klebstoffen, Waschmitteln oder anderen Reini­gungs­che­mi­kalien vorhanden: |
| * Alkylphenolethoxylate und deren Derivate, bei deren Abbau Alkylphenole entstehen könnten.
 | [ ]  |
| * Halogenierte Lösungsmittel, denen zum Zeitpunkt der Anwendung die in Kriterium 2 Buchstabe a genannten Gefahrenhinweise oder Risikosätze zugeordnet sind.
 | [ ]  |
| * Phthalate, denen zum Zeitpunkt der Anwendung die Gefahrensätze H360F, H360D bzw. H361f gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zugeordnet sind.
 | [ ]  |
| Der Antragsteller erklärt die Einhaltung des Kriteriums. | [ ]  |

**f) Druckfarben, Toner, Farben, Lacke, Folien und Kaschiermittel**

|  |  |
| --- | --- |
| Eine Liste der verwendeten Druckfarben, Toner, Farben, Lacke, Folien und Kaschier­mit­tel liegt bei.  | [ ] **Anlage 8** |
| Erklärungen der Lieferanten über den Schwermetallgehalt der Druckfarben, Toner, Farben, Lacke, Folien und Kaschiermittel liegen bei.  | [ ] **Anlage 9** |
| Der Antragsteller erklärt die Einhaltung des Kriteriums. | [ ]  |

**g) Metallkomponenten[[8]](#footnote-8)**

|  |  |
| --- | --- |
| Die verwendeten Metalle sind nicht mit Cadmium, Chrom, Nickel, Zink, Quecksilber, Blei, Zinn oder deren Verbindungen beschichtet. | [ ]  |
| Eine Oberflächenbehandlung von Metalloberflächen mit Nickel oder Zink sind für kleine Teile notwendig, weil diese schwerem physischem Verschleiß unterliegen. | [ ]  |
| Falls dies zutrifft: |
| * Für folgende Teile ist eine Oberflächenbehandlung mit Nickel oder Zink notwendig:
 |
| * Beim Vernickeln und bei der Zinkgalvanisierung wird eine Abwasserbe­handlung, Ionenaustauschtechnologie, Membrantechnologie oder eine vergleichbare Technologie eingesetzt, bei der die chemischen Produkte soweit wie möglich wiederverwertet werden.
 | [ ]  |
| * Die Emissionen aus der Oberflächenbehandlung werden wiederverwertet / zerstört. Das System ist geschlossen und hat keinen Ablauf. Ausge­nommen davon ist Zink; dessen Emissionen liegen unter 0,5 mg/l.
 | [ ]  |
| * Die in der Oberflächenbehandlung verwendeten Chemikalien entspre­chen den Kriterien 3c und 3e.
 | [ ]  |

**Bemerkungen:**

|  |
| --- |
|       |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**

1. Druckfarben, Druck­farbenzusatzstoffe, Farbstoffe, Tinte, Toner, Drucklacke, Lacke, Klebstoffe, Waschmittel, Feucht­mittel, Feucht­mittelzusätze, Netzmittel, Beschichtungsmittel, Leim. Alkohole, wie Isopropanol, gehört zu den Feuchtmittelzusätzen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die in den Abschnitten 10, 11 und 12 des An­hangs II der Ver­ord­­nung (EG) Nr. 1907/2006 (Anforderungen an die Erstellung des Sicher­heitsdaten­blatts) festgelegte Gliederungstiefe ist zu berücksichtigen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Wie in Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgesehen. [↑](#footnote-ref-3)
4. Wie in der Richtlinie 67/548/EWG vorgesehen. [↑](#footnote-ref-4)
5. gemäß Artikel 2 Buchstabe a und b der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). [↑](#footnote-ref-5)
6. durch das geschlossene oder gekapselte System, die Rückgewinnungsanlage oder die gleichwertige Einrichtung. [↑](#footnote-ref-6)
7. Gemäß Richtlinie 67/548/EWG, Richtlinie 1999/45/EG des Rates oder Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. [↑](#footnote-ref-7)
8. Gilt für jeden separaten Metallbestandteil mit einem Anteil von mehr als 10 Gew.% in den Endprodukten der Kategorie Hängeregister, Mappen mit Metallheftung, Ringbücher und Ordner mit Hebel-Bügelmechanik. [↑](#footnote-ref-8)